

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Verkehr

14. September 2016, 19.00 Uhr

1. Einführung

Zu Beginn begrüßt Anna Voth vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw) die 15 anwesenden TeilnehmerInnen. Anschließend gibt sie weiter an Wibke Krause, Stadt Bergisch Gladbach, die kurz in die Thematik des Flächennutzungsplanes einführt. Wichtig ist der Hinweis, dass nur schriftlich per Brief oder Mail eingereichte Stellungnahmen als persönliche Stellungnahmen im weiteren Verfahren berücksichtigt werden können. Unabhängig davon werden alle heute diskutierten Punkte so weit als möglich in einem Protokoll festgehalten und in den weiteren Planungsprozess zur Prüfung eingestellt.



Danach erläutert Joachim Sterl vom Büro Post • Welters Architekten und Stadtplaner, das im Auftrag der Stadt Bergisch Gladbach das Verfahren zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes betreut, Ziele und Inhalte des Planungsinstrumentes Flächennutzungsplan. Zudem geht er auch auf die Inhalte des Flächennutzungsplanes bezogen auf die Themen der heutigen Veranstaltung ein. Den Abschluss der Vorträge bildet ein Vortrag von Anna Florl vom Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung (vhw), in dem über die Ergebnisse eines im Frühjahr 2016 durchgeführten Stimmungsbildes zum Thema Flächennutzungsplan (Telefoninterviews) berichtet wird. Anschließend finden die Diskussionen an den Thementischen statt, deren Ergebnisse im Folgenden wiedergegeben werden:

2. Ergebnisse der Diskussion an den Thementischen

Thema 1: Aktuelle Verkehrssituation

- In Bezug auf die aktuelle Verkehrssituation werden einige Kritikpunkte genannt. So wird beispielsweise ein Mangel an Radwegen sowie die Qualität vorhandener Radwege beklagt.
- Der ÖPNV ist nicht bedarfsgerecht ausgestaltet. Die Taktung der Busse ist zu Stoßzeiten (z.B. Schulzeit) in Ordnung, später jedoch zu gering. Mehr als zwei Kinderwagen passen in keinen Bus, das aktuelle Angebot kann den vorhande-

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Verkehr

14. September 2016, 19.00 Uhr

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Verkehr

nen Bedarf nicht erfüllen. Auch die Tarifstruktur des ÖPNV wird, besonders bei Fahrten über die Stadtgrenze, kritisiert.

- Die Teilnehmenden sagen, dass sie sich am liebsten zu Fuß fortbewegen, zum Einkaufen wird meist das Auto genutzt.
- Die verkehrliche Belastung wird in einigen Bereichen als besonders hoch empfunden. In Moitzfeld herrscht nach Meinung einiger Teilnehmenden eine hohe Verkehrsbelastung. Auch der Schwerlastverkehr wird als besonders kritisch erachtet. Im Bereich der Dolmanstraße und des Refrather Wegs ist die verkehrliche Belastung ebenso zu stark.
- Im FNP-Vorentwurf sind mehrere Flächen für neue Gewerbegebiete ausgezeichnet. Die Teilnehmenden befürchten, dass so noch mehr Verkehr entsteht und sich die Belastung erhöht.

Thema 2: Verkehrssituation in neuen Gebieten

- Die Teilnehmenden diskutieren darüber, ob autofreie Siedlungen in Bergisch Gladbach möglich wären und so die verkehrliche Situation weniger unter Druck geraten könnte. Als Beispiele könnten Siedlungen aus München oder Hamburg dienen.
- Es wird vorgeschlagen, »alte Flächen zu füllen«, also etwa Baulücken mit Bebauung zu schließen statt neue Flächen in Anspruch zu nehmen.
- Die Teilnehmenden merken an, dass insbesondere in Herkenrath die Ausgestaltung der Wohngebiete als riesige Ansammlung von Einfamilienhäusern die Nutzung eines PKW notwendig macht. Die verkehrliche Situation in Herkenrath wird als besonders schwierig empfunden.

Thema 3: Wie könnte die Verkehrssituation verbessert werden?

- Insbesondere in Bezug auf den Radverkehr nennen die Teilnehmenden unterschiedliche Lösungsvorschläge. Die Fußgängerzone sollte für den Radverkehr freigegeben werden. Radwege sollten grundsätzlich unabhängig von den Straßen geplant werden. Bergisch Gladbach sollte weiter in das regionale Radwegenetz integriert werden. Die vorhandenen Radwege sollten ausgebaut und besser gepflegt werden. Auch die Sicherheit für Kinder sollte verbessert werden. Insgesamt sollte für den Radverkehr ein einheitliches Konzept inklusive Beschilderung von Radwegen entwickelt werden, um zur Nutzung des Fahrrades vor anderen Verkehrsmitteln zu animieren.
- Die Verlagerung von beispielsweise Güterverkehr auf Schienen könnte das Straßennetz entlasten. Einige Teilnehmenden merken an, dass der Schienenverkehr in seiner aktuellen Ausgestaltung nicht die Lösung sein kann.
- Auch über das Thema Gewerbe wird lebhaft diskutiert. Einige Teilnehmende

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Verkehr

14. September 2016, 19.00 Uhr

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Verkehr

fragen sich, ob eine Bündelung von Gewerbegebieten die verkehrliche Belastung verringern könnte. Eine Verlagerung des gewerblichen Verkehrs von der Straße auf die Schiene wird auf Grund der topographischen Bedingungen Bergisch Gladbachs eher kritisch gesehen. Lediglich das Gewerbegebiet Zinkhütte könnte per Schiene erreicht werden.

- Die Teilnehmenden schlagen vor den Bedarf an Stellplätzen durch den Bau von Tiefgaragen zu decken. Die Entwicklung von Park + Ride Parkplätzen wird ebenso als Möglichkeit zur Abwicklung des ruhenden Verkehrs genannt.
- Als Ansätze zur Verbesserung der Verkehrssituation in Bezug auf das Wohnen wird über das Thema Elektromobilität diskutiert. Ansätze wie Elektroautos und Pedelecs könnten der Belastung entgegenwirken. Grundsätzlich merken die Teilnehmenden an, dass eher eine verkehrsvermeidende Strategie verfolgt werden sollte. Es wird auch eine S-Bahn-Anbindung über den alten Bahndamm vorgeschlagen.
- Darüber hinaus sollte der ÖPNV verbessert werden. Die Taktung der Busse sollte bedarfsgerecht ausgestaltet werden, um eine Alternative zum Auto darzustellen. Einige Teilnehmende wünschen sich eine Verbesserung der ÖPNV-Qualität, in dem beispielsweise in Sicherheitspersonal für die Abendstunden oder in Klimaanlage für heiße Tage investiert wird.
- Auch das Thema Barrierefreiheit wird in Bezug auf eine Verbesserung der Verkehrssituation genannt. Dies könnte beispielsweise durch die Absenkung von Bürgersteigen erreicht werden.
- Grundsätzlich wünschen sich die Teilnehmenden, dass alle Akteure an einem Strang ziehen und so effektiv an einer Verbesserung der verkehrlichen Situation gearbeitet werden kann.

Thema 4: Wie funktioniert die Abwicklung des Verkehrs mit den umliegenden Gemeinden?

- In Bezug auf die Abwicklung des Verkehrs mit den umliegenden Gemeinden wünschen sich die Teilnehmenden einen Ausbau des ÖPNV-Angebotes. Dies sollte vor allem in Herkenrath optimiert werden. Die Menschen sollten dazu animiert werden vom Auto auf ÖPNV und Rad umzusteigen. Dafür sollte das ÖPNV-Angebot jedoch verbessert werden, in dem beispielsweise S-Bahnen zu Stoßzeiten in engerer Taktung fahren.
- Die Nutzung der S-Bahn für Fahrten ins benachbarte Köln wird bereits jetzt von einigen Teilnehmenden der Autonutzung vorgezogen.
- Bergisch Gladbach sollte noch mehr in das regionale Radwegenetz eingebunden werden, um eine umweltfreundliche Fortbewegung in die umliegenden Gemeinden zu ermöglichen. Einige Radwege sollten dafür ausgebaut und erweitert werden und ausreichend Abstellmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Flächennutzungsplan (FNP) Bergisch Gladbach



Bürgergespräch

Verkehr

14. September 2016, 19.00 Uhr

- Einige Teilnehmende wünschen sich, dass die Innenstadt besser an die Autobahn angeschlossen wird. Auch die Hauptverkehrsstraßen sollten optimiert werden, in dem die Ampelanlagen mit neuer Technik ausgestattet werden.
- In Bezug auf den Verkehr schlagen die Teilnehmenden eine Kooperation mit Köln vor. Als innovativer Ansatz wird das Konzept des Car-Sharing für eine »Mobilität der Zukunft« in Rede gestellt. Gerade in Bezug auf Köln, wo sich bereits viele, große Anbieter aus dem Car-Sharing-Bereich befinden, könnte so eine bessere Vernetzung erreicht werden.

3. Ende

Zum Abschluss bedankt sich Wibke Krause für die konstruktiven Diskussionen und schließt gegen 21.00 Uhr die Veranstaltung.

Dokumentation zur frühzeitigen Beteiligung FNP Bergisch Gladbach
Verkehr